

Datum: 27. August 2023

Thema: «Das Geschenk des Lebens!»

Text: Psalm 139

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Video zu Psalm 139

Wenn man den Psalm 139 auf diese Weise sieht und hört, dann kann man sich gut vorstellen, dass David, der Dichter dieses Gebets in vier Schwerpunkten seine Begeisterungen zum Ausdruck bringt.

Gott - du kennst mich durch und durch (1-6).

Gott - vor dir brauche ich nicht zu fliehen (7-12).

Gott - du hast mich wunderbar geschaffen (13-18).

Gott – auf dich kann ich mich verlassen (19-24).

David, macht uns mit seinem Gebet deutlich, dass es sich in der Gegenwart von Gott gut leben lässt. Die Nähe zu Gott löst nicht Angst aus, sondern gibt Geborgenheit und Gewissheit: Ich bin angenommen.

- obwohl ich Gott in seiner Grösse nicht verstehen und fassen kann.
- mit meinen Gedanken und Gefühlen.
- obwohl ich seine Gottes Pläne oft nicht verstehen und begreifen kann.
- obwohl Gott alles weiss.

Die Worte in diesem Psalm sind Ausdruck eines grossen Vertrauens. Da hat einer verstanden, dass er seinen Wert, seine Identität, allein Gott zu verdanken hat.

Der Ursprung dieses Vertrauens liegt am Anfang seines Lebens

1. Er ist mein Gott, er hat mich gemacht

Anschauung: Stelle mich vor grossen Spiegel

V. 13 Du hast mich geschaffen - meinen Körper und meine Seele, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet. (Durchwoben)

V. 14 Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Grossartig ist alles, was du geschaffen hast - das erkenne ich!

V. 15 Schon als ich im Verborgenen Gestalt annahm, unsichtbar noch, kunstvoll gebildet im Leib meiner Mutter, da war ich dir dennoch nicht verborgen.

V. 16 Als ich gerade erst entstand, (Embryo) hast du mich schon gesehen. Alle Tage meines Lebens hast du in eine Buch geschrieben – noch bevor einer von ihnen begann.

Da stellt sich David (erst noch ein Mann) vor den Spiegel und staunt darüber, wie er geschaffen ist. Mit andern Worten sagt er: Du bist ein

Prachtsker! Es sieht so aus, als hätte David keine Mühe mit seinem Body-Mass-Index. Auch machen ihm die langsam kommenden grauen Haare, sofern sie noch vorhanden sind, keine Sorgen.

David versteht sich als besonderes Exemplar aus der Werkstatt von Gott. Die Begriffe, die er dazu verwendet, stammen aus der Werkstatt eines Handwerkers, Künstlers. Geschaffen, geformt, gewoben, kunstvoll gestaltet.

1.Mose 1, 26 Dann sagte Gott: »Jetzt wollen wir den Menschen machen, unser Ebenbild, das uns ähnlich ist. 27 So schuf Gott den Menschen als sein Abbild, ja, als Gottes Ebenbild; und er schuf sie als Mann und Frau. 31 Schliesslich betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte, und es war sehr gut

Psalm 8,6 Du hast den Menschen wenig niedriger gemacht als Gott, (Elohim = Engel, göttliches Wesen) mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

Wann hast du dich zum letzten Mal vor den Spiegel gestellt und zu der Person im Spiegel gesagt: Du bist wunderbar geschaffen!
JA- ABER....

Woran mag es liegen, dass wir oft Mühe bekunden? Auch hier- alle Not kommt vom Vergleichen.

Ich entspreche nicht dem Ideal. Doch was ist ideal?

Beispiel:

Eine indiskrete Frage vorab: Wann hast zum letzten Mal deinen Bauchnabel kritisch betrachtet? Dies Frage könnte man sich stellen, wenn man einem Trend der Schönheitschirurgie in den USA folgen möchte. Sexy, schön und angesagt ist – für Männer und für Frauen - allein der senkrecht stehende Bauchnabel. Der ist aber in der Natur selten anzutreffen. Kein Grund zur Sorge: für 3000 Dollar kann man den Makel beheben lassen.

Sind es Allmachtsphantasien oder vielleicht Minderwertigkeitsgefühle? Wahlweise nach der Melodie: Ich gestalte mir meinen Körper selbst. Oder: Die Stellung meines Bauchnabels bestimmt meinen „Marktwert“.

Schlankheitsideologie, Fitnesswahn, Körperkult: Zitat: Unsere Zeit vergöttert den Körper – und verachtet gleichzeitig die Seele.

Gell, man kann könnte ja auch sagen, so ein Bauchnabel wie meinen gibt es sonst keinen.

Das gleiche gilt für deinen Fingerbadruck- der ist einmalig, individuell auf dich zugeschnitten.

V. 14 Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Grossartig ist alles, was du geschaffen hast - das erkenne ich!

Was hatte David noch mehr vor Augen, als er über das Kunstwerk des Menschen ins Schwärmen kam.

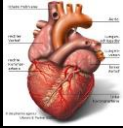
War er auch gerade wie ich zum vierten Mal Grossvater geworden?

Ich bin begeistert, wenn ich dieses kleine Geschöpf vor Augen habe. Einfach nur genial.

Hast du gewusst: Mimik muss nicht gelernt werden. Wenn ein Kind auf die Welt kommt, verfügt es bereits über ein ganzes Repertoire an Gesichtsausdrücken, das Eltern und Grosseltern in Staunen versetzt.

Herz

Embryo 4 Monate	- 30 Liter täglich
Geburt	- 350 Liter täglich
Erwachsener	
- 7'200	Liter pro Tag
- 2'500'000	Liter pro Jahr
- 222'500'000	Liter in 89 Jahren
Distanz des Blutes 4	Kilometer pro Stunde



Blut

Blutkörperchen (Erythrozyten) Alter ca. 30 –120 Tage
Blutkörperchen (Thrombozyten) Alter ca. 3 –10 Tage
täglich Milliarden reife Blutzellen gebildet.
Ca. 25 Billionen rote Blutkörperchen
In Stecknadelkopf passen fünf Millionen
Pro Sekunde entstehen 1. Mil. Blutkörperchen.
Transportieren den Sauerstoff 15 Km pro Tag.
Alles ausgetauscht, erneuert nach 4 Monaten

Zellen

Baby bei der Geburt - **rund fünf Billionen**
Erwachsenen **60 bis 100 Billionen**
100'000'000'000'000
Pro Sekunde sterben ca **50 Millionen** Zellen ab.
Durch Erneuerung werden viele wieder ersetzt -
ABER nicht alle – Folge: wir altern

Vor drei Jahre waren war ich für vier Tage in der Spezialklinik für Neurologie. Ich war verkabelt und mit einem Computer verbunden. Jede kleinste Bewegung mit dem Finger, Mund öffnen usw, wurde auf dem Bildschirm angezeigt. Ich habe manchmal ein wenig mit dem Computer

gespielt. Ich fand es einfach genial, wie der auf meine Bewegungen & Mimik reagiert hat. Genial

Ich denke nicht, dass David so umfassend, wie wir dies heute sein können, über die Anatomie des Menschen informiert war. Wenn man den Menschen einmal betrachtet, dann ist er ein technisches Wunderwerk.

Wenn dieser Psalm das „Wunderwerk Mensch“ so in den Fokus rückt dann nicht in dem Sinn, dass der Mensch der Mittelpunkt der Verehrung sein soll.

Vielmehr soll durch das Kunstwerk Mensch, dessen Schöpfer in den Vordergrund gerückt werden. So sagt David.....

...du hast mich geschaffen

...du hast mich gebildet

...dir danke ich

...grossartig – was du geschaffen hast

...du hast mich gesehen

...bin in dein Lebensbuch geschrieben

Kannst du auch so überzeugend davon sprechen? Ja schon, wenn.....

Dabei ist mir bewusst, dass es schwierige körperliche Schicksale gibt, die schwer einzuordnen sind und das Danken schwerfällt. Ephraim. Bei David ist dieses Anschauen von sicher selber, und von sich begeistert zu sein, nicht Menschenverehrung, sondern eine direkte Folge seines Vertrauens zu Gott. Er versteht sein Leben, von der Zeugung weg, als eine Schöpfung von Gott. ER hat ihn von der Zeugung bis zum Tod in seinem Fokus.

So gibt es auch für uns einen gesunden Fokus auf den eigenen Körper, wenn wir dabei Gott den Schöpfer nicht aus den Augen verlieren.

Zitat: „Wenn für mich im Himmel nichts Anbetungswürdiges wohnt, dann liegt die Verehrung des eigenen Körpers nahe. Dabei rückt allerdings die Sorge um die Seele aus dem Blickfeld.“

Frage: Hättest du nicht auch weniger Mühe ein JA für dich zu haben, wenn du dein Leben als von Gott geschaffenes Kunstwerk betrachten kannst. Dann ist es auch nicht egal, wie wir mit diesem Leben umgehen. Dazu gehört auch das älter werden und der Tod. Unser Leben hat ein Ablaufdatum.

Doch: Die Ewigkeit ist mein Zuhause

Dein Leben ist ein göttliches Kunstwerk....

- an Dich.
- an deine Nächsten.
- an diese Welt.

Gott, ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke;

Ich lade dich ein, dies heute ganz neu auszusprechen.